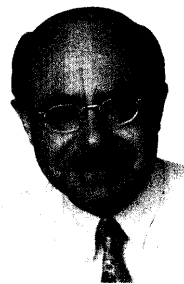


LaborPraxis

Januar/Februar 2007 · 31. Jahrgang

 www.laborpraxis.de

Mit dem InfoClick erhalten Sie im Internet nutzbringende Zusatzinformationen zu allen Fachartikeln.



Dr. Josef Müller, Abt. Umwelt- und Lebensmittelanalytik, Fraunhofer IME

„Das chemische Labor ist ständig im Wandel. Derzeit spielen biochemische und molekularbiologische Techniken eine zunehmend wichtigere Rolle.“
Seite 20

SERVICE

EDITORIAL	3
FIRMENVERZEICHNIS	6
IMPRESSUM	6
TERMINSACHE	8
WISSENSCHAFT & FORSCHUNG	10
WIRTSCHAFT & MÄRKTE	14
HPLC TIPPS & TRICKS NR. 4	48
GPC TIPPS & TRICKS NR. 24	64
PRODUKTE & INNOVATIONEN	65
LITERATUR & MEDIEN	74
VORSCHAU	77
DRAHT ZUR REDAKTION	77
MARKTBAROMETER	78

RÜCKSTANDS- & SPURENANALYTIK

Risikobewertung von Chemikalien	20
Verringerung von Dioxinen in Verbrennungsgasen	22
K.-W. SCHRAMM, M. PANDELOVA, D. LENOIR	
Beobachtung von Spurengasen in der Atmosphäre	26
E.-D. SCHULZE, A. FREIBAUER	
Aufschluss oder direkte Feststoffanalyse?	30
B. ÖZMEN, O. BÜTTEL	
Bestimmung des Wassergehaltes in Biodiesel	34
B. FAAS, R. SCHLINK	
Geräteinnovationen zur Rückstands- und Spurenanalytik	38

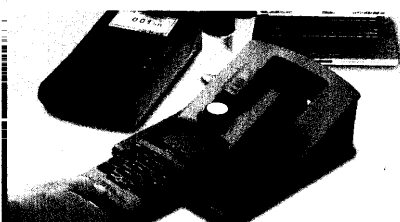
SOFTWARE & LIMS

Bequemes Datenmanagement – auch für mobile Daten	40
S. GOLLOR	

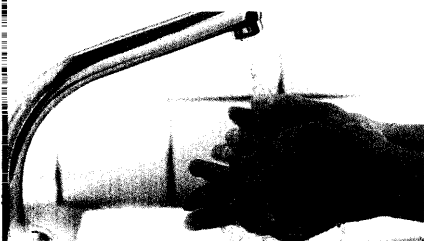
SPECIAL



Eine großer Vorteil bei der Bestimmung von Spuren direkt im Feststoff ist die Vermeidung von Kontamination durch das Lösungsmittel während des Aufschlusses. Seite 30



Die Aufnahme und Verarbeitung von Daten muss bei mobilen Analysengeräten auf die Anwendung abgestimmt sein. Seite 40



Um Migrationen aus Wasserleitungen zu analysieren, setzt das Hygieneinstitut Gelsenkirchen auf die Headspace-Technik kombiniert mit Flüssig-Flüssig-Extraktion. Seite 42

TITELBILD

Das Special Rückstands- & Spurenanalytik zeigt, wie immer niedrigere Nachweisgrenzen erreicht werden. ab Seite 20



Bild: Archiv/Photocase
Collage: Annette Sahlmüller